



Berlin | 1. September 2026

PRESSEMITTEILUNG

Wahlrecht nutzen, demokratische Werte stärken!

Wahlen in vier Bundesländern / Werkstätten und andere Leistungsanbieter stärken politische Teilhabe / Jede Stimme für eine demokratische und inklusive Gesellschaft zählt

Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern sowie der Kommunalwahl in Niedersachsen ruft die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) dazu auf, das persönliche Wahlrecht zu nutzen und für den Schutz demokratischer Werte einzutreten.

„Demokratie lebt von Beteiligung und Meinungsvielfalt. Darum ist es besonders wichtig, dass Menschen mit und ohne Behinderungen die Möglichkeit haben, politisch teilzuhaben – im Rahmen von Wahlen, aber auch im täglichen Miteinander. Dafür stehen die BAG WfbM und ihre Mitglieder ein“, sagt Andrea Stratmann, Vorstandsvorsitzende des Verbandes.

Das Angebot seiner Mitglieder, das heißt von Werkstätten für behinderte Menschen und von anderen Leistungsanbietern, reicht in diesem Zusammenhang beispielsweise von Kursen zur Demokratiebildung über Wahlprüfsteine zu inklusionspolitischen Themen bis hin zu Diskussionen mit Politiker*innen. Aber auch in den Organisationen selbst spielt Beteiligung eine wichtige Rolle, etwa durch die Einbindung von Werkstatträten und Frauenbeauftragten.

„Menschenwürde, Gleichberechtigung, Solidarität und Teilhabe sind wichtige Säulen der Arbeit von Werkstätten und anderen Leistungsanbietern. Deshalb appellieren wir an alle Wahlberechtigten in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt: Nutzen Sie Ihr Stimmrecht und sorgen Sie mit Ihrem Kreuz dafür, dass unser Zusammenleben demokratisch bleibt und auch in Zukunft von Vielfalt, Toleranz und unterschiedlichen Perspektiven geprägt ist“, so Andrea Stratmann.



Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind rund 300.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, etwa 27.000 Menschen im Berufsbildungsbereich und rund 260.000 Menschen im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 Menschen sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM
Mario Ahlers-Ullmann
+49 30 9 44 13 30 26
m.ahlers-ullmann@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de